



## BETRIEB & GEWERKSCHAFT

Mein wöchentlicher Newsletter

8. März 2019

Wolfgang Rose (SPD)

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

[www.wolfgang-rose.info](http://www.wolfgang-rose.info)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

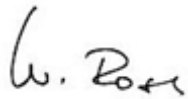
dieses Timing hat bestimmt niemand geplant, aber es passt: Wenige Tage vor dem heutigen 8. März, dem Internationalen Frauentag, haben sich die Gewerkschaften und die Arbeitgeber\*innen des öffentlichen Dienstes auf einen neuen [Tarifvertrag für die Beschäftigten der Länder](#) geeinigt, den TVL. Dabei wurden nicht nur ordentliche Gehaltszuwächse für alle Beschäftigten vereinbart, sondern durch die Mindestbeträge wurden vor allem die unteren Lohngruppen stark angehoben, und für die Kolleginnen und Kollegen in der Pflege und in den Sozial- und Erziehungsdiensten konnten zusätzlich deutliche Verbesserungen in der Eingruppierung erzielt werden. Besonders „spektakulär“, so ver.di-Chef Frank Bsirske: Durch eine weitere Zulage kommen examinierte Pflegekräfte auf bis zu 380 Euro mehr im Monat – auf einen Schlag! Übrigens: Wie stets seit unserer Regierungsübernahme 2011 wird der Tarifabschluss selbstverständlich auch für die Beamtinnen und Beamten in den betroffenen Bereichen vollständig übernommen. Alles nähere zum Abschluss hier unter Arbeit & Soziales.

Aber was hat das alles nun mit dem [Internationalen Frauentag](#) zu tun? Ganz einfach: In den unteren Lohngruppen im öffentlichen Dienst im Allgemeinen und in den Pflege-, Sozial- und Erziehungsberufen im Besonderen arbeiten weit überwiegend Frauen. Die bisher, im Vergleich zu den immer noch männlich dominierten Industriegewerben, schlechtere Entlohnung in den sogenannten „Care“-Berufen war ein wesentlicher Grund für den in Deutschland nach wie vor großen „Gender Pay Gap“, also die Tatsache, dass Frauen im Durchschnitt 21 Prozent weniger verdienen als Männer. Mit dem Tarifabschluss sollte diese Lücke also zumindest etwas kleiner werden. Doch in Sachen Gleichstellung ist natürlich noch mehr zu tun: weitere Infos und Beiträge dazu ebenfalls unter Arbeit & Soziales.

Natürlich gefällt der Abschluss nicht allen. So gesteht der Kommentator im Hamburger Abendblatt zwar zu, dass die Zuwächse vor allem für die Pflege-, Sozial- und Erziehungsberufe fair seien, moniert aber sogleich, dass das dafür nötige Geld dann angeblich für Investitionen fehle. Das hat mich zu einem Leserbrief provoziert, in dem ich entgegne, dass das Problem fehlender Mittel für öffentliche Investitionen keineswegs in fairen Tarifabschlüssen liegt, sondern in der nach wie vor massiven [Verteilungsgerechtigkeit](#) zwischen hohen und stark steigenden privaten Vermögen einerseits und demgegenüber weiterhin zu geringen Arbeitnehmer\*innen-Einkommen und öffentlichen Einnahmen andererseits. Mein Brief wurde zwar nicht abgedruckt, aber ich habe ihn im Netz veröffentlicht und bringe ihn hier als Lesetipp der Woche.

Wie immer freue ich mich über Eure Rückmeldungen.

Kollegiale Grüße



Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende Re-Mail unter [post@wolfgang-rose.info](mailto:post@wolfgang-rose.info)

*Falls dieser Newsletter in Ihrem Mailprogramm nicht optimal dargestellt wird, finden Sie ihn anbei auch als PDF-Datei, oder [hier](#) zum Anschauen und Herunterladen.*

Weitere regelmäßige Infos dazu finden Sie / findet Ihr auch auf <https://www.facebook.com/wolfgang.rose.79> - bitte bei Interesse auch abonnieren.

### Mein Lese-Tipp der Woche

- **Fairer Abschluss erfordert faire Umverteilung**

„Der Leitartikel von Michael Backfisch hat eine Schlagseite: Ein fairer Tarifabschluss erfordert auch endlich eine faire Verteilung in Deutschland. Die Finanz-Engpässe der Länder - und ab nächstem Jahr auch der Kommunen - sind keine ‚Nebenwirkungen‘, sondern Ausdruck einer Verteilungsungerechtigkeit, die in Europa ihresgleichen sucht.“ *Leserbrief von Wolfgang Rose zu einem Kommentar im Hamburger Abendblatt*

Hier lesen: <https://tinyurl.com/o68oqvq>

### Meine Veranstaltungs-Tipps der Woche:

- **QUOTEN ARE A GIRL'S BEST FRIEND - FRAUEN IN FILM UND MEDIEN**

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion lädt Sie herzlich ein zu einer Veranstaltung

am **Mittwoch, den 20. März 2019, um 18.30 Uhr**  
im Kaisersaal des Hamburger Rathauses, Rathausmarkt 1.

Nähere Infos hier: <https://tinyurl.com/y39bsd6b>

- **Literarisches Menü: Flaschenpost aus revolutionären Tagen**

Texte & Lieder zur Novemberrevolution 1918 / 19, geborgen und vorgetragen vom LITERARISCHEN MENÜETT der Geschichtswerkstatt St. Georg. Dazu gutes Essen und Trinken: Das Literarische Menü

**Sonnabend, 23. März 2019, 18 Uhr**

KLUB im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62, U/S Hauptbahnhof  
Kosten: 17,-€ (inkl. Essen, ohne Getränke)

Nähere Infos hier: <https://tinyurl.com/yy47neb5>

- **Für eine Welthandelspolitik mit Zukunft**

Globalisierung gerecht gestalten, Welthandel fairer, Arbeitsplätze und Umwelt sicherer machen

Herzliche Einladung zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Europa-Abgeordneten Bernd Lange (Vorsitzender im Ausschuss Internationaler Handel im Europäischen Parlament)

**Donnerstag, 28. März 2019, 18.30 Uhr**

Kurt-Schumacher-Haus , Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg

Nähere Infos hier: <https://tinyurl.com/y332x87q>

## **Arbeit und Soziales**

- **„380 Euro auf einen Schlag“ – ver.di-Info zum Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder**

„200 Euro sollten es mindestens mehr sein.“ Kristina Prast, OP-Schwester vom Uni-Klinikum Jena und seit neun Jahren freigestelltes Personalratsmitglied, war realistisch, bevor die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder begonnen haben, und die Pflegekräfte zusätzlich 300 Euro auf den generellen Lohnabschluss gefordert hatten. Nachdem nahezu drei Tage lang in der dritten Verhandlungsrunde Anfang März gar das Scheitern der Tarifrunde nicht ausgeschlossen war, ist sie jetzt begeistert. „Daumen hoch für die Pflege!“, ist ihr erster Kommentar, als das Ergebnis nach einem langen Tag des Wartens am späten Abend des 2. März' endlich auf dem Tisch liegt. Examierte Pflegekräfte werden rückwirkend zum 1. Januar 2019 bis zu 380 Euro brutto mehr im Monat erhalten.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y2kwlhd8>

- **GdP-Bundestarifkommission nimmt Ergebnis der Tarifrunde 2019 an**

Nach hartem Ringen haben die Gewerkschaften in der Tarifrunde 2019 ein für die rund 800.000 Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (öD) in den Ländern gutes Ergebnis erzielt. Der Verhandlungsmarathon über drei Tage und Nächte erbrachte nach GdP-Angaben eine Lohnsteigerung von acht Prozent im Gesamtvolumen bei einer Laufzeit von 33 Monaten. Die Gehälter steigen in insgesamt drei Schritten.

Hier mehr dazu: <http://tinyurl.com/yxla6pa9>

- **Die Zukunft ist weiblich – und: „Europa ist eine Frau!“**

Auch wenn mit Superlativen vorsichtig umzugehen ist, lässt sich in diesem Jahr sagen: Noch nie war die Aufmerksamkeit für den 8. März so groß wie heute. Der Internationale Frauentag, der bereits seit über 100 Jahren gefeiert wird, findet neues Gehör. In Deutschland, in Europa und weltweit. Die ASF Hamburg feiert mit, demonstriert mit, und setzt mit dem Event „Europa ist eine Frau! Feminismus & Gleichstellung in der EU“ ein Zeichen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y593mh4l>

- **Internationaler Frauentag: „Erfolge in der Gleichstellungspolitik sind keine Selbstläufer“**

Gender Pay Gap, Frauenquote, Parität: Zum Internationalen Frauentag am Freitag, den 8. März, rücken die wichtigen Debatten der Gleichstellungspolitik einmal mehr in den Fokus. Dazu Gabi Dobusch, gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion: „Erfolge in der Gleichstellungspolitik sind keine Selbstläufer. Auch wenn sich mittlerweile der überwiegende Teil unserer Gesellschaft zur Gleichstellung der Geschlechter bekennt, ist sie noch nicht gelebte Wirklichkeit.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yxudbcrk>

- **DGB-Aufruf zum Internationalen Frauentag: „Geht wählen!“**

Liebe Kolleginnen, am 26. Mai wird das neue Europäische Parlament gewählt. Wir Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) rufen alle Wahlberechtigten auf, mit ihrer Stimme die demokratischen Kräfte in Europa zu stärken. Die Europäische Union ist eine Gemeinschaft für Frieden und Wohlstand. Auch wenn manches verbesserungswürdig ist: Die EU steht für Demokratie und Solidarität, für Vielfalt, für ein partnerschaftliches Miteinander und für eine gemeinsame europäische Identität.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y4m5zrod>

- **Frauentag: Für ein soziales und gerechtes Europa**

Zum Internationalen Frauentag am 8. März werben die Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) für ein soziales und gerechtes Europa. Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger: „Der Aufstieg rechtspopulistischer und nationalistischer Kräfte stellt die EU vor existenzielle Herausforderungen. Wo demokratische Errungenschaften abgebaut werden, stehen auch sicher geglaubte Frauenrechte wieder in Frage. Wir werden unsere europäischen Grundwerte verteidigen.“

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y3dm64q7>

- **Aufsichtsräte: Die Quote greift**

Der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen ist gestiegen. Das ist der Geschlechterquote zu verdanken. Allerdings müsste sie für viel mehr Firmen gelten.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y4wl26wg>

- **Flexible Arbeitszeiten, starre Rollenmuster**

Homeoffice und selbstbestimmte Arbeitszeiten erleichtern die Vereinbarkeit von Job und Familie. Aber verhelfen sie auch zu mehr Erholung? Nein, zeigt eine Studie.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y3nw55yc>

- **Homeoffice darf Frauen nicht stärker belasten**

Frauen und Männer mit Kindern nutzen flexible Arbeitszeiten sehr unterschiedlich, zeigt eine Studie des WSI der Böckler-Stiftung: Väter stecken mehr Zeit in den Job, Mütter in die Kinderbetreuung. DGB-Vize Elke Hannack fordert deshalb "mehr Bewegung in den Köpfen bei Männern und Frauen." Die "neue Flexibilität" muss dafür genutzt werden, Erwerbsarbeit und Kinderbetreuung partnerschaftlich aufzuteilen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y246a5xm>

- **Internationaler Frauentag: DIW-Studien liefern neue Erkenntnisse zur Benachteiligung von Frauen in Deutschland**

DIW-Studie nimmt Lohnlücke in einzelnen Berufen unter die Lupe – In Berufen, in denen lange Arbeitszeiten einen hohen Stellenwert haben und überproportional entlohnt werden, sind Gender Pay Gaps größer – Weitere Studie widmet sich dem Gender Care Gap: Frauen erledigen immer noch Großteil der Hausarbeit und Kinderbetreuung

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yy6ugpy2>

- **Gemeinsam für Chancengleichheit – Frauen- und Gleichstellungspolitik der IG Metall**

Wir setzen uns für faire berufliche Entwicklungschancen ein, für gerechte Bezahlung und die Vereinbarkeit von Beruf und Leben. Das kommt Frauen zugute.

Hier mehr dazu: <http://tinyurl.com/y67jhjzr>

- **Auszubildende an Städtischen Bühnen Hamburg machen sich für Gleichstellung und gegen Machtmissbrauch stark**

Rund 50 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten der Städtischen Bühnen Hamburgische Staatsoper, Thalia Theater und Deutsches Schauspielhaus treffen sich am Internationalen Frauentag, am 8. März bei ver.di im Hamburger Gewerkschaftshaus. Hier wollen sie gemeinsam über Geschlechtergerechtigkeit, Respekt am Arbeitsplatz, sexuelle Belästigung und Machtmissbrauch diskutieren.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y4tjrjhu>

- **Es geht ums Ganze**

Ende Mai ist Europawahl - doch Arbeitnehmerrechte und Gewerkschaftsthemen spielen im Wahlkampf bisher keine große Rolle. Um das zu ändern und die Kollektivrechte in der EU voranzubringen, sind die IG BCE und die Hans-Böckler-Stiftung drei Monate vor der Wahl in Brüssel. „Wenn man nicht vor Ort ist, findet man nicht statt“, begründete Mitveranstalter Norbert Kluge, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung, die die Ortswahl. „Europa, wo bleibt die Mitbestimmung?“, lautete das Thema der zweitägigen Tagung im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA).

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y5tfnotk>

- **Online-Antrag für Kita-Gutschein**

Die fünfstündige Kita-Betreuung ist in Hamburg beitragsfrei! Ab sofort ist auch die Antragstellung noch einfacher: Eltern können die Kita-Gutscheine hierfür nun online beantragen – ohne aufwendige Behördengänge, sondern ganz bequem von zu Hause aus.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/yyh2kogy>

- **Hamburg richtet Krisentelefon für psychisch kranke Menschen ein**

Der Psychiatrie-Bericht der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) sowie der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) dokumentiert die in Hamburg bestehenden Strukturen und Angebote der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung und benennt Maßnahmen, um die Versorgung weiter zu verbessern. In diesem Jahr startet ein Krisentelefon, das psychisch kranken Menschen in akuten Notsituationen helfen soll.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y3dby7fv>

- **Stärkung der Justiz: Amtsgericht bekommt 13 neue Justizfachangestellte**

Die Ausbildungsoffensive in der Justiz trägt weiter Früchte. Am 1. März haben am Amtsgericht 13 fertig ausgebildete Justizfachangestellte ihren Dienst begonnen. Rund zweieinhalb Jahre wurden die neuen Fachkräfte am Hamburger Amtsgericht ausgebildet.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y5mt7chl>

- **Warnstreiks am Flughafen auch in den Ferien nicht ausgeschlossen**

Attraktive Arbeitsbedingungen und sichere und qualitativ hochwertige Flugzeug – und Gepäckabfertigung sind für die BVD – Mitarbeiter am Hamburger Flughafen einen Tag vor dem fünften Verhandlungstermin immer noch in weiter Ferne. Statt eines verbesserten Angebots liegt bisher nur ein verändertes und weiterhin unzureichendes Angebot von Seiten des Arbeitgebers, der Hamburger Flughafen-GmbH (FHG) und ihrer Tochtergesellschaften, vor.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y5k2twst>

- **Aktive Mittagspause gegen Blockadehaltung der Arbeitgeber**

Pünktlich zur Mittagszeit kamen heute etwa 70 Beschäftigte des Bankgewerbes (u.a. UniCredit, Commerzbank, Deutsche Bank, Haspa) zum Hansa – Carrée in der City Süd. Sie sind verärgert über die gestrige ergebnislose zweite Tarifrunde.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y55anr56>

- **#FairWandel: IG Metall ruft zu großen Kundgebung am 29. Juni in Berlin auf**

Wirtschaft und Gesellschaft verändern sich rasant. Die IG Metall will den Wandel im Sinne der Beschäftigten mitgestalten. Egal, ob die Schlagwörter Digitalisierung, Elektromobilität, Industrie 4.0 oder Globalisierung heißen: Wir kämpfen für eine soziale, ökologische und demokratische Transformation. "Wandel geht nur gerecht - gegen Profitgier, Politikversagen und Spaltung", schreiben wir uns auf die Fahnen. Darum: auf nach Berlin zur Großkundgebung der IG Metall am 29. Juni 2019!

Hier weiter: <http://www.igmetall-hamburg.de/startseite/news/-fairwandel-kundgebung-am-29-juni-auf-nach-berlin>

- **EVG fordert mehr Engagement gegen Übergriffe - Zuwachs auch in 2018**

Die EVG hat den Vorstand der Deutschen Bahn aufgefordert, die Blockadehaltung vieler Führungskräfte im Hinblick auf das Thema Sicherheit aufzubrechen. „Die aktuellen Zahlen sind erschreckend“, sagte der stellvertretende EVG-Vorsitzende Klaus-Dieter Hommel. So sei die Zahl der Übergriffe 2018, im Vergleich zum Vorjahr, erneut angestiegen; von 2.550 auf 2.624. Das entspricht einer Zunahme von 2,9 Prozent. „Und das sind nur die offiziellen Zahlen, die Dunkelziffer ist noch deutlich höher“, so Hommel.

Hier mehr: <http://tinyurl.com/y57ujosx>

- **NGG: Bei der Europawahl zählt jede demokratische Stimme**

Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehöre zu den Grundwerten der Europäischen Union und der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). „Damit Europa ein Motor der Gleichstellungspolitik bleibt, gilt es die demokratischen Kräfte zu stärken und am 26. Mai wählen zu gehen“, betonte Claudia Tiedge, stellvertretende NGG-Vorsitzende anlässlich des Internationalen Frauentages.

Hier mehr dazu: <http://tinyurl.com/y56g2e24>

- **DGB veröffentlicht Grundrenten-Rechner**

Würden Sie von der geplanten Grundrente profitieren? Und wenn ja: Wieviel höher würde ihre Rente unterm Strich ausfallen? Rechnen Sie es aus mit unserem Grundrenten-Rechner.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/yxr5zm27>

- **Arbeitsvolumen stieg 2018 erstmals auf mehr als 61 Milliarden Stunden**

Rund 61,1 Milliarden Stunden arbeiteten die Erwerbstätigen im Jahr 2018 in Deutschland. Das entspricht einem Plus von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Erstmals seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1991 wurde damit die Schwelle von 61 Milliarden Stunden überschritten, berichtet das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Der bisherige Höchststand lag bei 60,3 Milliarden Stunden im Jahr 1991.

Hier mehr: <http://tinyurl.com/y2ggdjlq>

- **Wie die Digitalisierung die Arbeit in Büros verändert**

Wissenschaftler Andreas Boes spricht darüber, was auf die Beschäftigten zukommt, auf welche Weise agile Arbeit zu mehr Freiheit führen kann – und warum es Zeit ist, einen Gegenentwurf zu den Rationalisierungserzählungen der Unternehmen zu entwickeln.

Hier mehr dazu: <http://tinyurl.com/y2lgaanv>

- **Maschinenbau: Wie Digitalisierung gelingt**

Der Maschinenbau wird immer digitaler. Damit die Interessen der Beschäftigten dabei nicht zu kurz kommen, müssen Betriebsräte frühzeitig und systematisch Einfluss nehmen.

Hier mehr: <http://tinyurl.com/y6tpmv4s>

- **Ein neuer Sozialstaat**

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in rasantem Tempo. Neue Berufe entstehen. Neue Modelle der Arbeitszeitgestaltung werden möglich, neue Qualifikationen



erforderlich. In diesem Wandel liegen große Chancen für Wohlstand und gute Arbeitsplätze. Vorausgesetzt, die Veränderungen werden sozial gerecht gestaltet.

Hier mehr dazu: <http://tinyurl.com/y2zhcrqb>

## Wirtschaft, Umwelt, Steuern und Finanzen

- **Zeit für Investitionen**

Die Geldpolitik kann helfen, die abflauende Konjunktur zu stützen. Zielgenauer würde jedoch die Fiskalpolitik wirken. Zumal Kredite für öffentliche Investitionen nie günstiger waren als heute.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/yx8rd8k5>

- **„Die Geldpolitik der EZB wird deutlich länger expansiv bleiben müssen, als von vielen in Deutschland wahrgenommen“**

DIW-Präsident Marcel Fratzscher äußert sich zu den heutigen Ankündigungen der Europäischen Zentralbank:

Hier mehr: <http://tinyurl.com/yxed3xsn>

- **EU-Kommission: Deutschland muss mehr investieren**

Die Europäische Kommission kritisiert Deutschlands niedriges öffentliches Investitionsniveau und mahnt mehr Investitionen in Bildung und Infrastruktur an. Der DGB fordert das schon seit Jahren. Doch mit ihren Äußerungen zur Steuerpolitik liegt die EU-Kommission falsch, schreibt der DGB-klartext.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/y4dnuroo>

- **EVG: Eisenbahn braucht jährlich 10 Milliarden**

Auf rund 10 Milliarden Euro beziffert die EVG den jährlichen, zusätzlichen Finanzbedarf, der bis zum Jahr 2030 erforderlich ist, um das System Schiene wieder in einen soliden Zustand zu bringen und die im Koalitionsvertrag vorgegebenen Verlagerungen von der Straße auf die Schiene realisieren zu können.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/yxohuecg>

- **Vielfalt tut Not**

Die Ratschläge von Ökonomen an die Politik fallen zu einseitig aus. Meinungsverschiedenheiten sind dringend notwendig. Denn oft genug liegt der Mainstream gründlich daneben – wie in der Finanzkrise oder beim Mindestlohn.

Hier lesen: <http://tinyurl.com/yxrh27xs>

- **„Rendite zählt, sonst nichts“**

Alexander Sekanina, Experte am I.M.U., erklärt, wie Finanzinvestoren denken und dabei auf smarte Weise Beteiligungsrechte aushöhlen. Das Gespräch führte Kay Meiners

Hier weiter: <http://tinyurl.com/yvvpfh8g>

- **Prof. Sebastian Dullien wird neuer wissenschaftlicher Direktor des IMK**

Prof. Dr. Sebastian Dullien wird zum 1. April neuer wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung. Der 43-Jährige ist bislang Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Sebastian Dullien folgt als IMK-Direktor auf Prof. Dr. Gustav A. Horn, der das Institut seit seiner Gründung 2005 geleitet hat und in diesem Jahr sein 65. Lebensjahr vollendet. Gustav Horn bleibt der Hans-Böckler-Stiftung eng verbunden.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/yy3qlozk>

## **Demokratie, Kultur und Bildung**

- **4-Milliarden-Ausbauprogramm für Hamburgs Schulen**

Schulsenator Ties Rabe hat grünes Licht für einen umfassenden Ausbau des staatlichen Schulsystems gegeben. Senator Rabe: „Hamburgs Schülerzahl wächst in den nächsten Jahren rund drei Mal so schnell wie die Bevölkerung. Bis zum Jahr 2030 erwarten wir rund 45.000 zusätzliche Schülerinnen und Schüler, 25 Prozent mehr als heute. Auf diese Entwicklung können wir stolz sein. Hamburg ist zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt geworden, in der Familien gern leben und optimistisch in die Zukunft blicken. Damit das so bleibt, werden wir in den nächsten zehn Jahren mehr als 30 neue staatliche Schulen bauen und viele Schulen sanieren, modernisieren und vergrößern.“

Hier weiter: <http://tinyurl.com/yxlsrzg3>

- **Kommt zusammen! Für ein Europa der Frauen. Zeit für fifty-fifty.**

Seit 100 Jahren dürfen Frauen wählen. Aber das reicht nicht. Heute geht es darum, dass Frauen endlich auch gewählt werden können! Nicht nur wenige – sondern so viele, wie Männer! Frauen sind die Hälfte der Bevölkerung. Und darum haben sie auch Anspruch auf die Hälfte der Macht. Von der Kommune bis nach Europa. 50:50 – in den Parlamenten und in der Europäischen Kommission. Das heißt: Auf allen Wahllisten sollen Frauen und Männer abwechselnd vertreten sein.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/y5tjolgv>

- **Delara Burkhardt: Sie will mehr als Europa-Fahnen schwenken**

Das Durchschnittsalter im Europäischen Parlament beträgt 59 Jahre. Delara Burkhardt ist 26. Die jüngste SPD-Kandidatin will Europa aufwecken und „Trumps Säbelrasseln“ eine neue Friedenspolitik entgegensetzen.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/y6m4cesr>

- **OFL Hamburg: EVG-Seminar zum Thema Rechtspopulismus und Faschismus**

Rechtspopulismus und Faschismus: wie kommt es, dass sich plötzlich Menschen dazu hinreißen lassen, rechte Parteien in Schutz zu nehmen? Dieser Frage ging die Ortsfrauenleitung (OFL) Hamburg am 20. Februar in einem Seminar für Frauen nach.

Hier weiter: <http://tinyurl.com/y2gzh9lu>